

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	30.05.16

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/2212/16) am 06.04.2016**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Bernd Engels , Frau Christel Longrée , Herr Jörg Werner ,

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Günter Andreß, Frau Helga Barkmann, Frau Petra Bömkes, Frau Roswitha Brühl, Herr Thomas Diebel, Frau Özlem Gehlen, Herr Willi Gröser, Dieter Hanke, Herr Jürgen Heimchen, Herr Thomas Isenberg, Frau Monika Kasten, Herr Jürgen Krefting, Frau Hannelore Lingk, Frau Christine Linnartz, Frau Regina Orth, Frau Erika Ritter, Frau Gabriele Röder, Herr Manfred Schmiedeberg, Frau Eva Schroeder, Herr Jörg Schulte, Herr Michael Wessel, Herr Bernd Winkelmann,

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Sandra Heinen, Herr Michael Lehnen

Nicht anwesend sind:

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Cemal Agir, Herr Patrick Anders, Herr Jörg Blume, Frau Iris Colzman, Frau Eleonore Dahmann, Herr Ulrich Dawin, Herr Berthold Gottschalk, Frau Claudia Hardt, Herr Paul Hinz, Frau Bärbel Hoffmann, Frau Georgia Manfredi, Frau Sabine Neubauer, Herr Arnold Norkowsky, Herr Gottfried Paul-Roemer, Frau Elke Pelka, Frau Jolanta Spica, Herr Heiner Thormeyer, Frau Karin Westphal, Frau Karin Ziegler,

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Uwe Temme

Schriftführer / in:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Engels, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste  
Der Beirat gedenkt Frau Gisela Körle, die am 15.03.2016 verstorben ist.

---

### 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 06.04.2016:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

---

### 3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 06.04.2016:

Die Niederschrift zur Sitzung vom 15.02.2016 und die Tagesordnung werden genehmigt

---

### 4 Vorstellung des Von-der-Heydt-Museums/Neuerungen 2016 - Frau Schey-

Frau Schey berichtet zur neuen Entgeltordnung im Von-der-Heydt-Museum.  
Bisher mussten Besitzer eines Schwerbehindertenausweises für Sonderveranstaltungen 12,- € bezahlen, Begleitungen waren bei entsprechenden Merkzeichen frei.  
Zukünftig erhalten Schwerbehinderte ab einem GdB von 70 eine Ermäßigung und zahlen nur noch 10,- €, Begleitpersonen sind nur noch mit Merkzeichen B ( Begleitung ) frei.  
Im Museum sind zukünftig auch Führungen für Demenzerkrankte geplant, hier dient die Stadt Köln als gutes Beispiel.  
Bezüglich der Problematik im Cafe wird es weitere Gespräche mit dem Pächter und der Behindertenbeauftragten geben.

---

### 5 Bericht der Behindertenbeauftragten/ des Inklusionsbüros - Frau Heinen-

Frau Heinen berichtet dem Beirat zu folgenden Punkten

- Übersetzung der Ratssitzungen in Gebärdensprache: mit Unterstützung durch den Gehörlosenverband (G. Nistor) und Beratung durch die Behindertenbeauftragte wird derzeit eine Vorlage erstellt. Zukünftig sollen die Ratssitzungen in Gebärdensprache übersetzt werden . Die Sitzungen sind bereits jetzt über Rats-TV im Internet abzurufen, zukünftig sollen diese auch in Gebärdensprache abrufbar sein. Der Rat der Stadt muss

anhand der Vorlage entscheiden die dafür benötigten Haushaltsmittel aufzuwenden.

- Flyer in leichte Sprache übersetzen: eine kleine Arbeitsgruppe der Verwaltung hat einen Flyer zum Schwerbehindertenausweis und einen über die Merkzeichen im Ausweis in leichte Sprache übersetzt. Die Lebenshilfe Wuppertal wird prüfen ob der Inhalt gut verständlich ist. Nach der Übersetzung wird derzeit das Layout erstellt.
- Handlungsprogramm „ Ein Wuppertal für Alle“ wird fortgeschrieben, alle Geschäftsbereiche der Verwaltung sind aufgerufen ihre Inklusionsprojekte aus 2015 und für 2016 darzustellen. Das Inklusionsbüro trägt die einzelnen Bereich zusammen.

Die Arbeit des Inklusionsbüros:

- Die Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung hat ihre Arbeit unter Leitung des Inklusionsbüros aufgenommen. Aus dem Beirat sind mit Hr. Engels, Hr. Grösser und Fr. Colman 3 Mitglieder vertreten. Inhaltlich geht es um die Planung und Durchführung von Aktionen die das Thema Inklusion in die Öffentlichkeit transportieren.
- „How to do inclusion oder Wie Wuppertal inklusiver wird“ – eine Handreichung für Gemeinden, Begegnungsstätten, Treffs, also für alle die ihr Angebot für Menschen mit Behinderung öffnen möchten und Ideen benötigen wie dies anzugehen ist, wurde erstellt. Sie wird Anfang Mai in einer Pressekonferenz vorgestellt.

---

## **6 Vorstellung des Rollators " move and see" - Herr Wessels-**

Herr Wessel stellt eine Studie zum Rollator „ move and see“ vor. Es handelt sich hierbei um einen Rollator für Sehbehinderte und Blinde. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www. move-and-see.de](http://www.move-and-see.de) Die Präsentation wird in Kürze nachgereicht.

---

## **7 Berichte aus den Gremien**

Die Gespräche mit dem GMW bezüglich des Cafe's im Von-der-Heydt-Museum laufen momentan nicht so zügig, da sich das GMW in einer Umstrukturierungsphase befindet.

### WSW

Scooter werden auch weiterhin nicht befördert, den Beirat erreichen zahlreiche Beschwerden.

Der Vorstand und die Behindertenbeauftragte werden sich weiterhin um das Thema kümmern.

---

## **7.1 Berichte aus den Bezirksvertretungen**

In der Bezirksvertretung Barmen wurde ein neuer Jugendrat gewählt. Herr Schulte schlägt vor, dass dieser in eine der nächsten Sitzungen eingeladen wird.

In der Bezirksvertretung Elberfeld- West wird die Baumaßnahme Alte Dorfstraße vorgestellt.  
Geplant ist die Gründung einer Mehrgenerationen-Nutzergenossenschaft.

In der Bezirksvertretung Cronenberg wurde ebenfalls ein neuer Jugendrat gewählt.

In der Bezirksvertretung wurde die behindertengerechte Bürgersteigabsenkung im Bereich der Neuen Friedrichstraße besprochen. Das gleiche Thema wurde bereits im Beirat behandelt, bisher konnten keine Fortschritte erzielt werden. Der Beirat unterstützt die Forderungen.

Die Sitzungen der Bezirksvertretungen Katernberg finden in wechselnden Räumen statt, durch die Mitglieder des Beirats wird angemerkt, dass nicht alle Räume barrierefrei sind.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel wird mitgeteilt, dass die vor dem Bahnhofsvorplatz liegende Haltestelle verlegt werden soll, um eine ungehinderte Sicht auf die Kunstwerke zu ermöglichen.  
Herr Winkelmann berichtet aus dem Ortstermin

Seitens des Beirats wird erneut berichtet, dass der Sitzungsraum der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nicht barrierefrei ist.

---

## **7.2 Berichte aus den Ausschüssen**

Frau Gehlen berichtet, dass sie aus Zeitgründen ihrer Ausschusstätigkeit nicht mehr nachkommen kann.  
Herr Engels und Herr Norkowsky berichten ebenfalls, dass sie nicht mehr an den Sitzungen des Sportausschusses teilnehmen können, da die Termine mit dem Ausschuss Soziales, Familie und Gesundheit kollidieren.  
In der nächsten Sitzung müssen entsprechende Neubenennungen erfolgen.  
Aus dem Verkehrsausschuss wird berichtet, dass die Haltestelle Alter Markt komplett umgebaut wird.

---

## **8 Berichte aus der Verwaltung**

./.

---

## **9 Verschiedenes**

In Oberbarmen passt der Euro-Schlüssel nicht, die Tür läßt sich nicht öffnen.  
Herr Engels wird den Sachverhalt persönlich prüfen.  
Die Treppenbeleuchtung im Rathaus Elberfeld ( siehe letzte Sitzung) soll zukünftig nur nach bei geschlossenem Rathaus eingeschaltet werden.

Hans-Bernd Engles  
Vorsitzender

Guido Schäfer  
Schriftführer